

Liturgische Feiern als Ausdruck des Glaubens erleben und mitfeiern.

Inhalts- und Handlungsaspekt

Christliche Gebetshaltungen und -praktiken ► erfahren, ► diese benennen und ► anwenden: [Gefaltete Hände](#) | [Friedensgruss](#) | [Knien](#) | [Kreuzzeichen](#) | [Offene Hände](#) | [Stehen](#) | ...

Thematischer Fokus

Das Aufgabenset leitet zur bewussten Körperwahrnehmung an. Verschiedenen Gebets- und Handhaltungen stehen dabei im Vordergrund. Der Friedensgruss wurde nicht als liturgische Handlung berücksichtigt.

Begegnen

- B-1** Die Kinder werden zum Beispiel mit folgender Aufgabenstellung konfrontiert: Du lernst ein anderes Kind kennen und freundest dich mit ihm an. Als du das Kind einmal besuchst, stellst du fest, dass da ein Gebetsteppich liegt und der Vater des Kindes kniet und sich verbeugt. Du erfährst, dass die Familie muslimisch ist. Weil du dich dafür interessierst, zeigt dir die Familie, wie Muslime beten. Dann fragen sie dich, wie Christen beten. Erkläre der Familie, welche Gebetshaltungen es gibt, was sie bedeuten und wie Christinnen und Christen beten.
Die Kinder setzen sich in Gruppen zusammen und tauschen sich über Gebetserfahrungen und Gebetspraktiken aus. Sie sammeln Fragen, die sich aus der Erarbeitung der Aufgabenstellung ergeben und bringen diese ins PL ein.
...

Erfahren (Niveau 1 oder 2)

- E-1** (N1) Bei einer Traumreise versuchen die Kinder ihren Körper möglichst gut wahrzunehmen. Sie achten darauf, wie sich ihr Körper anfühlt und berichten davon in der Gruppe oder im PL.
- E-2** (N2) Die Kinder schliessen ihre Augen und nehmen eine Körperhaltung passend zu den Gefühlen ein, die von der Leitung genannt werden.
- E-3** (N2) Die Kinder bringen eine Modellpuppe in verschiedene Haltungen, die zu den Bibelstellen passen, die die Leitung vorliest
- E-4** (N2) Die Kinder überlegen sich in Gruppen, was die verschiedenen Körperhaltungen auf den Bildkarten (stehen, knien, sitzen, liegen, gehen, Knie beugen, verneigen, tanzen) bedeuten und zu welchen Gefühlen sie passen. Sie bringen ihre Überlegungen ins PL
- E-5** (N2) Die Kinder überlegen sich in Gruppen, was die verschiedenen Handhaltungen beim Gebet (sich bekreuzigen, kleine Kreuze auf Stirn, Mund und Herz, Handflächen aneinander, Hände falten, offene Handflächen nach oben, Arme ausbreiten, sich an die Brust klopfen, einander die Hände reichen) bedeuten. Sie bringen ihre Überlegungen ins PL ein
- E-6** (N1) Die Kinder probieren beim Abendgebet verschiedene Körperhaltungen und Handhaltungen aus. Sie berichten in der Kleingruppe davon, welche Haltungen ihnen gefallen und welche nicht
...

Intensivieren (Niveau 1 oder 2)

- I-1** (N1) Die Kinder sehen Fotos mit Menschen darauf. Sie äussern sich dazu, wie sich die Menschen möglicherweise fühlen.
- I-2** (N1) Die Kinder versuchen bewusst das Gehen zu erleben. Dazu gehen sie in der Gruppe im Kreis zu Musik und ohne zu sprechen. Dabei werden verschiedene Arten des Gehens ausprobiert (normal gehen, schleichen, laufen, hüpfen, schlendern, nachdenklich gehen, fröhlich gehen, im Gänsemarsch gehen, schreiten etc.). Die Kinder drücken ihr Empfinden bei der jeweiligen Gangart durch ein Emoji aus .
- I-3** (N1) Die Kinder versuchen beim Sitzen eine angenehme Haltung einzunehmen. Dazu machen sie zu Beginn ein Hohlkreuz, neigen sich vor und zurück, nach rechts und links: solange, bis sich ihr Körper bequem eingependelt hat. Sie atmen tief in den Bauch ein und aus. Sie äussern sich in der Gruppe, wie es ihnen dabei gegangen ist.
- I-4** (N1) Die Kinder versuchen „Wurzeln zu schlagen“: Sie stellen sich aufrecht in den Kreis. Die Füsse zeigen leicht auseinander. Sie schliessen die Augen und pendeln leicht vor und zurück, nach rechts und links und im Kreis. Sie stellen sich anschliessend so, dass sie mit Zehen und Versen fest auf dem Boden stehen. Sie atmen tief in den Bauch ein und wieder aus und berichten anschliessend in der Gruppe, wie sie sich dabei gefühlt haben.
- I-5** (N2) Bei den Treffen wird jeweils eine Stilleübung gemacht. Die Kinder probieren verschiedene Formen zu Knien aus (auf den Versen sitzen, mit Sitzbank knien, aufrecht knien, verschiedene Handhaltungen). Sie wählen eine Form aus, die ihnen am besten gefällt und schildern in der Gruppe, weshalb sie sich für diese Haltung entschieden haben
- I-6** (N2) Die Kinder hören Psalmworte und nehmen mit dem ganzen Körper oder nur den Händen eine Haltung ein, die zum jeweiligen Psalmwort passt.
...

Zeigen (Niveau 2 oder 3)

- Z-1** (N2) Zeichne auf dem Arbeitsblatt deine persönliche Gebetshaltung (Körperhaltung oder Handhaltung) auf. Erkläre, weshalb du dich für diese Haltung entschieden hast und was dir an deiner Gebetshaltung am besten gefällt.
- Z-2** (N2) Du lernst ein anderes Kind kennen und freundest dich mit ihm an. Als du das Kind einmal besuchst, stellst du fest, dass da ein Gebetsteppich liegt und der Vater des Kindes kniet und sich verbeugt. Du erfährst, dass die Familie muslimisch ist. Weil du dich dafür interessierst, zeigt dir die Familie, wie Muslime beten. Dann fragen sie dich, wie Christen beten. Erkläre der Familie, welche Gebetshaltungen es gibt, was sie bedeuten und wie Christinnen und Christen beten
...

Kommentar

Es bietet sich an, das Aufgabenset nicht gebündelt am Stück, sondern verteilt über einen längeren Zeitraum umzusetzen. Verschiedene Elemente können auch in thematisch anders fokussierte Einheiten eingebaut werden. In vielen Pfarreien lernen Kinder im Zyklus 1 das Kreuzzeichen. Das Aufgabenset vermeidet eine Engführung darauf und will allgemein für ein Körperempfinden beim Gebet sensibilisieren.